



VERBAND DEUTSCHER EISENBAHN-INGENIEURE E. V.  
Berufsverband der Ingenieure im System Spurgeführter Verkehr

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Wirtschaftsminister Dieter Posch: „Ausbau der Schienenwege ist von herausragender Bedeutung für Hessen“**

#### **Minister zu Gast beim Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e.V. (VDEI) in Frankfurt am Main am 24.11.2009.**

Frankfurt, 02.12.2009 - In der Reihe „Nachgefragt“ hat der Hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch vor mehr als 100 interessierten Zuhörern in einem Vortrag beim Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure (VDEI), Bezirk Hessen / Rheinland-Pfalz, die Vorstellungen der Landesregierung Hessen zu den Schwerpunkten der Mobilität und Infrastruktur erläutert. Die Einführung in die Thematik gab der Bezirksvorsitzende Herr Frank Buchmann.

Der Ausbau der Schienenwege ist, so der Minister, von herausragender Bedeutung für Hessen. „Aufgrund unserer zentralen Lage in Deutschland und Europa muss die Infrastruktur in Hessen neben den Verkehrsbedürfnissen der Bürger und der Wirtschaft des eigenen Landes in überdurchschnittlichem Maße Transitverkehre bewältigen“.

Wichtige Hauptstrecken und der Knoten Frankfurt seien so stark belastet, dass Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf kaum aufzufangen seien. Posch begrüßte die Haltung der neuen Bundesregierung, die neben dem Aufbau Ost auch die jahrelang vernachlässigte Engpassbeseitigung in den westdeutschen Ballungsräumen als dringlich erkannt habe. Er sei zuversichtlich, dass es bei der Finanzierung des Ausbaus des Knotens Frankfurt und bei den Neubaustrecken Frankfurt-Mannheim und Frankfurt-Fulda bald Fortschritte geben werde.

Eine Stärkung der Schiene hänge zudem von fairen Wettbewerbsbedingungen ab, sagte der Minister. Die Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung enthalte die richtigen Weichenstellungen, da das Netz in öffentlichem Eigentum bleiben solle. Die Privatisierung der im Wettbewerb stehenden Transportunternehmen sei dagegen der richtige Weg, verstärkt privates Kapital für den Schienenverkehr zu interessieren.

Für die Hessische Landesbahn (HLB) biete sich nach Überwindung der Finanzkrise eine Teilprivatisierung des Verkehrsbetriebs an, um Arbeitsplätze zu sichern und Wachstumschancen zu nutzen. Die Infrastruktur der HLB solle dabei einer in öffentlichem Eigentum stehenden Gesellschaft übertragen werden. Dazu werde das Land eine Infrastrukturagentur gründen, die auch derzeit von der DB betriebene Regionalstrecken übernehmen könne. Ein entsprechendes Modellvorhaben werde für das Wetteraunetz angestrebt.

Der Minister sprach sich für die modulartige Verwirklichung von „Frankfurt Rhein-Main Plus“ aus. Er hatte dieses Vorhaben bereits 2002 angestoßen. Aber es sind Verzögerungen eingetreten. In der laufenden Legislaturperiode, in der Posch nach einer Unterbrechung wieder Minister ist, will er dieses Projekt gemeinsam mit den Partnern voranbringen.

Ziel der Landesregierung sei es, Bürgern und Unternehmen die gewünschte und notwendige Mobilität von Menschen und Gütern zu sichern, sagte Posch. Dabei komme es nicht nur auf den Ausbau der Verkehrswege an, sondern auch auf deren intelligente Nutzung.



VERBAND DEUTSCHER EISENBAHN-INGENIEURE E. V.  
Berufsverband der Ingenieure im System Spurgeführter Verkehr

## PRESSEMITTEILUNG

Posch gab sich zuversichtlich, mehr Unternehmen und Bürger zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel bewegen zu können. Er setze dabei auf attraktive Angebote und aktuelle Information statt auf Zwang und Dirigismus: „Ich bin der festen Überzeugung, dass wir mit mehr Transparenz erreichen können, dass private Fahrten und Transportaufträge hinsichtlich der Verkehrsmittelwahl optimiert werden.“

Kritisch bewertete der Minister das Konjunkturprogramm der ehemaligen Bundesregierung für die Empfangsgebäude der Bahn, da das Land Hessen in die Vorbereitung nicht einbezogen wurde und deshalb keinen Einfluss auf die Auswahl der Projekte nehmen konnte. Er wünschte jedoch dem Konjunkturprogramm eine erfolgreiche Umsetzung.

Minister Posch erklärte seine Bereitschaft und sein Interesse, sich mit dem fachkundigen Publikum der Eisenbahningenieure zu den Entwicklungen der Mobilität unter dem besondern Fokus der Eisenbahn in einem vergleichbaren Rahmen nach einem angemessenen Zeitrahmen auszutauschen.

### Hintergrund: Der VDEI e.V.

Der VDEI e.V. vertritt die Interessen der für das System Bahn tätigen Ingenieure in Deutschland, die bei den Bahnen, Bahnbehörden, der Bahnindustrie, der Bahnbauindustrie, in Forschung und Entwicklung sowie Consultingbüros arbeiten. Davon sind annähernd 5.500 im VDEI organisiert. Der VDEI setzt sich für die Stärkung des Spurgeführten Verkehrs ein und trägt durch gezielte Aus- und Weiterbildung zum lebenslangen Erhalt der beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten seiner Mitglieder bei.

### Kontakt für Rückfragen:

Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e.V.

Geschäftsstelle:

Kaiserstraße 61, 60329 Frankfurt/Main

Geschäftsführer und Pressesprecher:

Dr.-Ing. Hartmut Jeschke

☎ (0 69) 23 61 71

☎ (0 69) 23 12 19

✉ gs@vdei.de

Web: [www.vdei.de](http://www.vdei.de)

Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e.V.

Dipl.-Ing. Richard Solf

Bezirk Hessen / Rheinland-Pfalz

☎ +49 69 23 61 71

Mobil +49 1 57 82 56 08 61

✉ [Richard.Solf@t-online.de](mailto:Richard.Solf@t-online.de)